

SPECIAL CURRY LUNCH

This Saturday 1st. Sept. only 140/- inclusive

LIBBAS is open throughout the day from 9am, every day for snacks and a la carte

Ratna Square, Nyali tel. 471138

libbas RESTAURANT

MET YOUR FRIENDS AT THE

SHOWBOAT NIGHT CLUB

THE LATEST NIGHT SPOT ON THE NORTH COAST NOW OPEN TO PUBLIC FROM WEDNESDAY TO SATURDAY FROM 9.30 P.M.

FOR

- EXHICIT FLOOR SHOWS
- LATEST SOUNDS BY YOUR FAVOURITE DJ
- ENCHANTING ATMOSPHERE
- DANCING TILL DAWN
- A WELL-STOCKED BAR

TRAVELLERS BEACH HOTEL

P.O. BOX 8768, MOMBASA TELEPHONES 48121/8

BAMBURI QUARRY NATURE TRAIL

A man made Eden

open daily 2.00 - 5.00 p.m. For Schools

Please Contact

BAOBAB FARM LTD

P.O. Box 90202 MOMBASA



Die weltberühmte FUJI-Methode für Farbfilm-Entwicklung jetzt auch in Mombasa erhältlich

Alle Farbfilme werden entwickelt:

FUJI • KODAK • AGFA

Für alle Ihre Farbbilder und Negative machen Sie Gebrauch von der neuesten FUJI-Technologie

Kontaktieren Sie Riaz Alibhai Tel. 313589 Mombasa oder besuchen Sie das neue FUJI Laboratorium zur Entwicklung von Farbfilmen neben COASTWEEK, 1. Etage, über der Grindlays Bank, Ecke Digostraße, Mombasa.



KATHOLISCHE MISSIONARE mit getauften Kindern in Mombasa um 1904.

100 JAHRE KATHOLISCHE KIRCHE IN KENIA

HUNDERTE von Katholiken aus aller Welt strömten im August nach Mombasa, um zusammen mit ihren kenianischen Glaubensgenossen während einer Festwoche vom 6. bis 12. August das 100jährige Jubiläum der römisch-katholischen Kirche in Kenia zu feiern.

Das Festprogramm enthielt unter anderem täglich eine Messe im Station und verschiedene Vorträge — über Themen von der christlichen Familie, über Dialog zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, bis zum Umweltschutz und der Rolle der Christen im Kampf gegen die Korruption.

Wenn man die majestätische Heiliggeist Kathedrale sieht, die zum Jubiläum außen und innen renoviert wurde und direkt im Stadtzentrum an der Kreuzung Moi Avenue, Digo Road, Nkrumah Road und Nyerere Avenue steht, denkt man kaum daran, wie bescheiden die katholische Kirche in diesem Teil der Welt vor hundert Jahren begann.

Pater Alexander le Roy, ein Mitglied der Heiliggeist Missionar-Kongregation, kam im Juni 1889 von Sansibar (wo die Kirche bereits seit 1860 fest etabliert war) nach Mombasa, um die Gegend zu erkunden, wo man im damaligen British Ostafrika Missionsstationen errichten könnte.

Während fünf Monaten reist er an der Küste entlang von Malindi bis nach Lungu an der Grenze nach Tansania. Am 14. August 1889 wurde die erste Taufe registriert, als Pater le Roy Maria Pereira, die Tochter einer der wenigen in Mombasa lebenden goanischen Familien, taufte.

TANAFIUS

Nachdem er in Sansibar seinen Rekonozierungsbericht abgegeben hatte, begleitete er im November 1889 einen Priester und einen Ordensbruder nach Kenia, die in Konzi im Distrikt Ndera am Tanafius die erste Missionsstation aufbauen sollten.

Es wurde ein totaler Mißerfolg, denn die Missionsstation wurde nach weniger als einem Jahr durch eine Überschwemmung des Tanafiuses vollkommen ausgelöscht. Als die Häuser überflutet wurden, bauten die zwei Missionare für sich eine Art Nester in den Bäumen — offenbar Vorläufer der heutigen luxuriösen Baumhotels wie "Treetops" und "Shimba Lodge".

Die Priester und Ordensbrüder wurden von Malaria heimgesucht und starben kurz nach ihrer Rückkehr nach Sansibar. Sie gingen als erste Märtyrer in die Missionsgeschichte Kenias ein.

Pater le Roy kam am 12. September 1891 mit einem Ordensbruder nach Mombasa und eröffnete die erste katholische Mission in Kenia in einem Haus in der Ndia Kuu. Er fand rund 50 Katholiken in der Stadt, hauptsächlich Goaner, die für die Imperial British East African Company als Büroangestellte arbeiteten.

Die meisten Einwohner waren jedoch Moslem, und während langer Jahre bestand die katholische Gemeinde nur aus den Mitgliedern der Mission.

1897 erwarb die Kirche fünf Acres Land in "Makadara" für



DIE HEILIGGEIST Kathedrale direkt im Zentrum von Mombasa.



PATER ALEXANDER LE ROY BORGIA O'Shaugnessy — Gründern des Loretokonvents Mombasa.

Die Erste Kirche



DIE ERSTE KIRCHE in Mombasa (1904) und das 'Kohveht' der Weißen Schwestern.

TUSKER PREMIUM



PROSIT!

30 Pfund Sterling pro Acre, wo heute die Heiliggeist Kathedrale steht. Man kann sich leicht ausrechnen, wieviel heute der Boden in diesem Geschäftsviertel im Stadtzentrum wert ist.

Eine Kapelle wurde gebaut — die 400 Personen aufnehmen konnte und für die Sonntags-gottesdienste diente, bis sie 1923 durch die heutige Kathedrale ersetzt wurde. Das Wohngebäude für die Priester entstand schon im Jahre 1900 und ist ein feines Beispiel französischer Missionsbaukunst, mit dicken Wänden und langen Veranden, um möglichst viel Kühle zu spenden.

1890 eröffneten die Heiliggeist Patres eine Mission am Fusse des Kilimandscharos. Karawanen transportierten von Mombasa aus das nötige Baumaterial und andere Güter nach Kilema. Die Träger waren hauptsächlich Wataita. Eine Gruppe aus dem Buratal erzählte den katholischen Priestern von ihrem wunderschönen Heimatland, und daß ihr Häuptling Bogoli sie dort willkommen heißen würde.

GIRIAMALAND

Als die Patres diesen Bericht bestätigt fanden, eröffneten sie 1892 die Bura Mission. Die Kirche wurde 1896 fertiggestellt und ist heute noch in Gebrauch als die älteste katholische Kirche in Kenia.

1904 entstand die dritte Kirche, St. Michael in Mwabayanundo, im Giriamal. Mombasa, Bura, Giriama — das waren die drei Basisstationen für die Missionsarbeit der Heiliggeist Patres.

Von Anfang an wurden die Schulen als wichtigstes Element betrachtet, und in ganz Kenia galten die katholischen Schulen schon immer als ein Synonym für erstklassige Ausbildung. Aber auch auf dem medizinischen Sektor war die katholische Kirche führend, was die zahlreichen von ihr geführten Spitäler und Kliniken beweisen.

Das dritte Anliegen des Apostolats war stets soziale Gerechtigkeit. Deshalb ist die katholische Kirche unermüdlich bestrebt, den Armen und vom Schicksal Benachteiligten zu helfen.

Den katholischen Priestern standen in allen diesen Werken die selbstlosen Ordensschwester zur Seite. Hunderte, ja Tausende von Leuten haben ihre Ausbildung und Erziehung in den Schulen der Weißen Schwestern und der Loreto Schwestern erhalten. Zu bemerken ist, daß die von den beiden Schwesternorden geführten Schulen nicht nur von Christen, sondern von Moslems und Hindus in großer Zahl besucht werden.

Besonders zu erwähnen sind die "Little Sisters of the Poor" (die kleinen Schwestern der Armen), die in ihrem Altersheim in Tudor die Armen der Armen aufnehmen und betreuen.

Im Jahre 1961 wurde der erste Kenianer zum Priester geweiht. Ihm folgten rund 40 weitere im Laufe der nächsten dreißig Jahre. 1978 erhielt Mombasa seinen ersten kenianischen Bischof, und im Mai dieses Jahres wurde der gegenwärtige Bischof zum Erzbischof von Mombasa ernannt, das gleichzeitig zum Erzbistum erklärt wurde.

(Auszug aus einem Bericht von Rev. Father Eddie Corcoran)